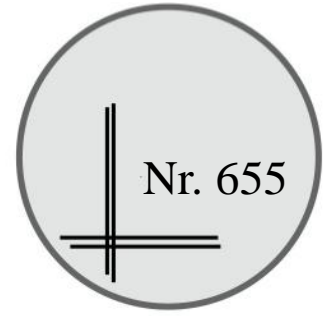




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Eine ganz wesentliche Frage: Was kann ich für Jesus tun?

**„Denn sie selbst berichten von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und [a] wie ihr euch bekehrt habt zu Gott von den Abgöttern, zu dienen dem lebendigen und wahren Gott.“ 1.Thess 1,9**

**„Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ 1.Petr 4,10**

Was kann ich für Jesus Christus tun? Wie kann ich ihm dienen? Diese Frage ist für mein Glaubensleben ganz wichtig. Wenn ich nicht will, dass mein Christsein bis an mein Lebensende im Stadium eines Baby-Christentums verbleiben soll, dann muss ich mir diese Frage ernsthaft stellen.

Natürlich ist der Dienst für Jesus nicht Voraussetzung dafür, dass ich mein Heil behalte. Das ist völliger Blödsinn. Wir können unser Heil nicht verdienen, auch im Nachhinein nicht.

Schauen wir uns doch die kleinen Kinder an. Sie haben, wenn sie gesund sind einen starken Bewegungsdrang. Sie verdienen sich nicht ihr Leben dadurch,

dass sie sich bewegen, sondern weil sie leben, wollen sie sich bewegen. So ist das im Glauben auch. Wir verdienen unser Heil nicht dadurch, dass wir Gott dienen. Aber jeder gesunde Glaube spürt diesen Drang: Ich will etwas für Jesus Christus tun.

Das erleben wir ja schon im zwischenmenschlichen Bereich. Wenn mich jemand begeistert hat, wenn mir jemand etwas Gutes getan hat, wenn jemand mir wertvoll geworden ist, wenn ich jemanden liebgewonnen habe, immer stellt sich dann sofort die Frage: Was kann ich für diesen mir so lieben Menschen tun? Wie kann ich ihm eine Freude machen?

Mein Freund Michael hat seiner geliebten Angela ein Fahrrad gebaut, so sehr hat er sie geliebt, dass er sich viele, viele Stunden hin gestellt hat und dieses Fahrrad für sie von Grund auf konstruiert und gebaut hat. Als er sie dann geheiratet hat, hat er ihr einen Buchladen eingerichtet. Und natürlich hat er sämtliche Regale in ihrer Buchhandlung gebaut und montiert. Seine Liebe wollte sich beweisen. Er hat sich die Liebe von seiner Angela damit nicht verdient, sie hätte

ihn auch als einfach, passiven Menschen mit zwei linken Händen geheiratet. Aber ihre Liebe löste in ihm Freude, Bewegung und Dankbarkeit aus, die in der Liebe tätig sein wollte.

So ist es doch auch bei uns. Wer die Liebe Gottes in seinem Leben gespürt hat. Wer begriffen hat, wie sehr ihn Gott liebt, der will seinem Gott danken. Und er will seinem Gott mit der Tat danken!

Darum lasst uns die Frage stellen: Wie kann ich meinem Gott dienen? Was kann ich für Jesus tun?

Jeder ist fähig dazu. Jeder an seinem Platz. Jeder mit den Gaben, die er hat. Niemand wird überfordert. Keine ist ohne Aufgabe! Das ist wichtig zu wissen.

**„Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen!“ 1. Tim 2,4**

Wir müssen nicht in einem Aktivismus verfallen, aber wir sollten einen Glauben pflegen, der: ...in der Liebe tätig ist!

Was kann ich tun für Jesus?